



Regierungsratsbeschluss vom 18. August 2020

Interpellation Nr. 70 Tonja Zürcher betreffend rechtsextreme Netzwerke und rassistische Tendenzen in der Kantonspolizei?

P205209

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Der Regierungsrat ist bestrebt, sowohl präventiv als auch bei konkreten Einzelfällen konsequent gegen jegliche Art von Diskriminierung vorzugehen. Er ist sich bewusst, dass diese Aufgabe gerade im polizeilichen Aufgabenbereich zentral ist und alle Beteiligten vor hohe Anforderungen stellt. Die Kantonspolizei beschäftigt sich denn auch schon seit mehreren Jahren mit dieser Problemstellung und legt grossen Wert auf die Ausbildung und Sensibilisierung ihrer Mitarbeitenden. Sie führt ihre Sensibilisierungsarbeit zum Thema «Racial Profiling» im Korps jedenfalls nicht nur weiter, sondern verstärkt sie, beispielsweise mit der Durchführung von Antidiskriminierungstrainings für Polizistinnen und Polizisten. Gleichzeitig arbeitet sie daran, ihre Informationsarbeit auszubauen und den Austausch mit potenziell betroffenen Personengruppen zu fördern, um das gegenseitige Verständnis zu verbessern und Missverständnissen vorzubeugen. In seinem Bericht zum Anzug Tanja Soland und Konsorten betreffend «Racial/ Ethnic Profiling bei Polizeikontrollen» vom 21. August 2019 nimmt der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt ausführlich Stellung zu diskriminierenden Polizeikontrollen und entsprechenden Sensibilisierungsmassnahmen gegen Diskriminierung.

